

Kostenoptimaler Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland

Mittwoch, 29. Mai 2013

Maritim proArte Hotel Berlin

Programm

Moderation: Rainer Baake, Direktor Agora Energiewende	
13:30 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
14:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Rainer Baake, Direktor Agora Energiewende
14:15 Uhr	Vorstellung der Studie „Kostenoptimaler Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland“ Dr. Christoph Maurer, Geschäftsführer Consentec
14:45 Uhr	Kommentare zu den Studienergebnissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Hermann Falk, Geschäftsführer Bundesverband Erneuerbare Energien ▪ Olivier Feix, Leiter Unternehmenskommunikation 50Hertz ▪ Holger Krawinkel, Bereichsleiter Energie Verbraucherzentrale Bundesverband
15:15 Uhr	Diskussion mit dem Publikum
15:40 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Rede von Bundesumweltminister Peter Altmaier, CDU
16:20 Uhr	Impulsstatement der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin Eveline Lemke, Bündnis 90/Die Grünen
16:40 Uhr	Podiumsdiskussion mit Peter Altmaier und Eveline Lemke zur Frage: „Wie weiter beim Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland?“
17:30 Uhr	Diskussion mit dem Publikum
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Thema

Es war bislang eine der großen ungelösten Fragen für die Erneuerbare-Energien-Politik in Deutschland: Sollen Windkraft- und Solaranlagen künftig eher dort errichtet werden, wo die Stromerzeugung besonders günstig ist – der meiste Wind weht und die meiste Sonne scheint? Oder ist es unter Kostengesichtspunkten besser, die Anlagen dort zu bauen, wo der Strom verbraucht wird?

Agora Energiewende hat diese und weitere Fragen vom Aachener Beratungsunternehmen Consentec untersuchen lassen. Dabei wurde ein Zubau der Erneuerbaren Energien bis 2023 und 2033 gemäß Leitszenario des Netzentwicklungsplans 2013 angenommen und die Frage untersucht, welche Entwicklungskorridore für On- und Offshore-Windkraft- sowie Photovoltaikanlagen unter Berücksichtigung der geografischen Lage aus heutiger Sicht kostenoptimal sind. Um robuste Ergebnisse zu erzielen, wurden verschiedene Annahmen bezüglich der Geschwindigkeit des Netzausbaus getroffen und ein Szenario mit einem massiven Ausbau von Solaranlagen und dezentralen Speichersystemen betrachtet. Untersuchungsgegenstand waren jeweils die Gesamtsystemkosten, d.h. sowohl die Kosten der Stromerzeugung als auch die der Integration von Erneuerbaren Energien (Netze, Speicher etc.).

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Gesamtstudie vorgestellt, um auf Basis der Ergebnisse gemeinsam mit beteiligten Akteuren und Entscheidungsträgern über die zukünftige politische Strategie beim Ausbau der Erneuerbaren Energien zu diskutieren.

Veranstaltungsort

Maritim proArte Hotel Berlin
Saal C, 1. OG
Friedrichstraße 151
10117 Berlin
- S-Bahnhof Friedrichstraße -
Telefon: 030 2033-5

